

## Verkehrsunfälle erschüttern Münchens Straßen am Wochenendbeginn

Mehrere Verkehrsunfälle in München: Von Kollisionen bis zu einem schweren Unfall auf der John-F.-Kennedy-Brücke. Details hier!

*München*, das Herz Bayerns, verzeichnete am Freitag, dem 30. August 2024, eine Reihe von Verkehrsunfällen, die die Aufmerksamkeit von Feuerwehr und Rettungsdiensten auf sich zogen. Die Ereignisse begannen in den frühen Morgenstunden und zogen sich durch den gesamten Tag, was nicht nur die Einsatzkräfte, sondern auch die Verkehrsteilnehmer in Alarmbereitschaft versetzte. Ein schwerer Unfall auf dem Georg-Brauchle-Ring war dabei der Ausgangspunkt für eine Serie weiterer Unfälle im Stadtgebiet.

Mit der Intensität eines Sturms trat am Nachmittag ein weiterer Vorfall in der Stadt auf, der das Verkehrsaufkommen erheblich beeinflusste. Um 15:12 Uhr ereignete sich an der Kreuzung Karl-Marx-Ring und Oskar-Maria-Graf-Ring ein Zusammenstoß zwischen einem BMW und einem VW. Glücklicherweise kam das automatische Notrufsystem des BMW zum Einsatz und alarmierte die Rettungskräfte umgehend. Die schnelle Reaktion der Einsatzkräfte stellte sicher, dass die Fahrzeuginsassen, nach einer ersten Untersuchung durch die Rettungswagen-Besatzung, vor Ort bleiben konnten. Es waren keine größeren Verletzungen zu beklagen, aber die Feuerwehr musste dennoch den Kreuzungsbereich absichern und Trümmerteile beseitigen, während die Polizei die Unfallursache ermittelte.

### Ein weiterer Unfall mit einem Linienbus

Die Lage beruhigte sich nur kurz, denn schon um 15:28 Uhr wurde ein weiterer Verkehrsunfall in der Welfenstraße gemeldet. Hier kam es nach einer plötzlichen Schnellbremsung eines Linienbusses zu mehreren Verletzten. Die Integrierte Leitstelle wurde von einer besorgten Anruferin informiert, die die Notsituation schilderte. Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst trafen daraufhin schnell ein und sicherten die Unfallstelle ab. Bei der Untersuchung stellte sich heraus, dass sechs Fahrgäste leichte Verletzungen erlitten hatten. Ein einjähriges Mädchen und ein 69-jähriger Mann wurden für eine genauere Untersuchung in eine Münchner Klinik gebracht, während die Polizei die Umstände der Schnellbremsung des Busfahrers klärte.

Die Nacht brachte eine weitere Schreckensnachricht. In den frühen Morgenstunden des 31. August 2024, um 02:56 Uhr, fanden die Einsatzkräfte ein bildliches Chaos auf der John-F.-Kennedy-Brücke vor. Bei ihrem Eintreffen war die Polizei bereits aktiv und hatte den Verkehr auf beiden Fahrbahnen gestoppt. Ein Fahrzeug hatte offenbar die Fahrbahntrennung überfahren, dabei mehrere Straßenlaternen umgefahren und etwa 40 Meter mitgeschleift, bevor es mit anderen Fahrzeugen kollidierte. Erfreulicherweise gab es nur zwei leicht Verletzte, von denen einer zur weiteren Behandlung in eine Klinik gebracht wurde. Auch hier übernahmen die Feuerwehrleute die Verantwortung für die Beseitigung von auslaufenden Betriebsstoffen, während die Polizei den genauen Verlauf des Vorfalls untersuchte.

Insgesamt zeichnen diese Vorfälle ein besorgniserregendes Bild von der Verkehrssicherheit in der Stadt München. Die Vielzahl der Unfälle innerhalb eines einzigen Tages verdeutlicht die Wichtigkeit der Überwachung und Sicherheit im Straßenverkehr. Die Polizei arbeitet daran, die Gründe hinter diesen tragischen Ereignissen zu klären und die Sicherheit in der Stadt zu gewährleisten.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**